

Der Trend geht zum Leichtgewicht

Transporter und Lastwagen mit hoher Zuladung sind gefragt / Viele Fuhrparks setzen inzwischen auf kleinere Fahrzeuge

Von Andreas Fier

Münster. Die Einführung von Umweltzonen macht sich auch in den Auftragsbüchern der Karosserie- und Fahrzeugbauer bemerkbar. Viele Unternehmen benötigen neue Transporter, weil der vorhandene Fuhrpark nicht mehr in die Umweltzone fahren darf. „Fahrzeuge, die erst sechs Jahre alt sind, haben mitunter eine rote Umweltplakette bekommen“, erklärt Claus Evels, Obermeister der Innung für Karosserie- und Fahrzeugbau Münster. Folge: Viele Innenstädte sind für die Lieferfahrzeuge tabu.

„Das Fahrzeug muss einerseits leicht, andererseits aber auch bezahlbar sein.“

Claus Evels

Im Zuge der Neuanschaffung setzt das Gros der Betriebe nun auf leichtere Fahrzeuge, stellt die Innung fest. „Der Trend geht zum Leichtbau. Viele Unternehmen tauschen ihre 7,5-Tonner gegen Lieferfahrzeuge mit 3,5 Tonnen Gesamtgewicht aus“, so Evels. Vorteil für den Unternehmer: 3,5-Tonner können auch mit der Führerscheinklasse B gefahren werden und unterliegen keiner Geschwindigkeits-

begrenzung. Zudem müssen die leichteren Fahrzeuge nur alle zwei Jahre zum TÜV, während Lkw jährlich zur Überprüfung vorgestellt werden müssen.

In den 38 Mitgliedsbetrieben der Innung für Karosserie- und Fahrzeugbau, die das gesamte Münsterland abdecken, werden die leichten Transporter auf ihren Einsatz als Lastesel vorbereitet. Um möglichst viel Raum für Fracht zu schaffen, setzen die Fahrzeugbauer unter anderem auf Hochdächer und Kofferaufbauten in Leichtbauweise. „Das Fahrzeug muss einerseits leicht, andererseits aber auch bezahlbar sein“, sagt Evels. Ein weiterer Trend sind niedrige Ladekanten für schnelles Be- und Entladen.

Absatzbrüche hat es trotz der weltweiten Finanzkrise in der Branche kaum gegeben. Während die Hersteller von schweren Nutzfahrzeugen über mangelnde Aufträge klagen, ist die Auftragslage im Karosserie- und Fahrzeugbau nach wie vor gut, betont Evels.

Ungebrochen bleibt die Nachfrage nach Spezialfahrzeugen, die in Handarbeit umgerüstet werden. Dazu zählen unter anderem gepanzerte Fahrzeuge für den Geldtransport, Krankenwagen, Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge, Verkaufswagen oder Müllfahrzeuge.



Beim Fahrzeugbau ist Handarbeit gefragt: Dieser Transporter hat ein Hochdach bekommen. Auch die Türen müssen verlängert werden. Fotos: Jürgen Peperhowe



Die Hebebühne hilft beim schnellen Be- und Entladen des Transporters.

Nachwuchs gesucht

-af- **Münster.** Ohne den Computer geht auch in der Fahrzeugentwicklung heute nichts mehr. Bis ins kleinste Detail wird jedes Auto am Bildschirm entworfen. Wenn dann ein erstes Modell zum Anfassen und Probefahren her soll, ist der Karosserie- und Fahrzeugbauer gefragt. „Jeder Prototyp wird von einem Karosseriebauer per Handarbeit gefertigt“, sagt Claus Evels.

Trotzdem fehlt es dem Handwerk an Nachwuchs. „Es kommen weniger Bewerbungen“, sagt der Innungsobmeister. Derzeit bildet die münsterische Innung mehr als 150 Azubis aus. Bundesweit bringen es die Karosserie- und Fahrzeugbauer auf mehr als 5000 Lehrlinge. Gefragt sind vor allem handwerkliche Fähigkeiten. Rund die Hälfte der Nachwuchs-Fahrzeugbauer hat einen Hauptschulabschluss, etwa 40 Prozent kommen von der Realschule. Die Chancen, auf eine Übernahme nach der Lehre stehen gut, sagt Evels. „Wir bilden aus, um eigenes Fachpersonal heranzuzüchten.“

600 Jahre Kreishandwerkerschaft Münster
Medienpartner: Westfälische Nachrichten
Hauptsponsor: Sparkasse Münsterland Ost

Innung für Karosserie- und Fahrzeugbau Münster



Ossenkampstiege 111
48163 Münster

Telefon 02 51/5 20 08-17

E-Mail info@karosseriebauer-innung-muenster.de

Internet www.karosseriebauer-innung-muenster.de

DAS HANDWERK
DE WIRTSCHAFTSCHAFT FÜR NEUERWERB



Fachwerkstatt für
Unfallinstandsetzung



Karosserie- & Lackierfachbetrieb BRÜNDERMANN & LINGEN

Gildehauser Straße 180 · 48599 Gronau
24-Std.-Notruf 0 25 62 / 28 56
www.bruendermann-lingen.de



24-Std.-Abschleppdienst **Unfallersatzwagen**

d. cossmann Karosserie- & Fahrzeugbau

- Unsere Leistungen: *Meine Werkstatt*
- Unfallinstandsetzungen an allen Fahrzeugtypen
 - Fahrzeuglackierungen
 - 3D-4-Rad-Achsvermessung
 - Reparatur und Austausch von Fahrzeugscheiben
 - Lackierfreies Ausbeulen
 - Mietwagen
 - Klimareparatur und -service
 - 3 Jahre Garantie auf alle Unfallreparaturen
 - Haupt- und Abgasuntersuchungen Dekra
 - Pkw- und Motorradreifen-Service

Tel. 0 54 81/3 05 59 30

Iburger Straße 238 c · 49525 Lengerich
www.d-cossmann.de · Telefax 3 05 59 32



HERMANN LOHMANN GMBH

Karosserie- und Lackierbetrieb
Unfallinstandsetzung

Konrad-Adenauer-Straße 31
48317 Drensteinfurt

Fernruf 0 25 08/632

Fax 0 25 08/94 22

E-Mail Hermann.Lohmann@gmx.net



wacker
Lack und Karosserie

- Autolackierung
- Karosseriereparatur
- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Waschanlage
- SB-Waschplätze



Herzlichen Glückwunsch zum 600-jährigen Jubiläum!

Cappenberger Str. 21 · 59394 Südkirchen
Fon 0 25 96 - 27 32 · www.wacker-gmbh.com

600 Jahre
Kreishandwerkerschaft Münster

Herzlichen Glückwunsch aus Marl!



Spleiter

... wir helfen weiter!

Rolf Spleiter

Wallstraße 32 · 45770 Marl · Tel.: 0 23 65/8 11 60

HEMMIS
FAHRZEUGBAU

- Verkaufsanhänger
- PKW-Anhänger
- Reparaturen

Hemmis Fahrzeugbau GmbH

Ahlener Straße 58 · 59073 Hamm-Heessen

www.hemmis.de

Telefon 0 23 81 / 3 29 23